

Vom Korndengeln bis zum Mehl

» Aktionstag im Günztal: ehemalige Schlossmühle Liebenthann am Pfingstmontag geöffnet

Obergünzburg (gr). Idyllisch im Günztal, zwischen Obergünzburg und Ronsberg, unterhalb des Bergrückens, auf der einst das Schloss Liebenthann stand, befindet sich die ehemalige Schlossmühle. Ein geschichtsträchtiger Ort für einen Pfingstaustausflug am Montag, 1. Juni.

Mit dem Denkmalpreis 2009 wurde die Liebenthannmühle vom Landkreis Ostallgäu für die gelungene Restaurierung

ausgezeichnet. Dies freut die Besitzer, die Familie Haid, und das aktive Mühlenteam sehr. Die Bevölkerung wird nun wieder eingeladen, den vierten Mühlentag am Pfingstmontag, 1. Juni, mit ihnen zu feiern.

Sensenmahd

Ein kurzweiliges Rahmenprogramm ist zwischen 10 und 17 Uhr geplant: Besichtigung der Säge mit Sägebetrieb. Hier sieht man eine Turbine die mit viel Maschinerie angetrieben wird.

Gras von Hand mit Sensen mähen und das schweißtreibende Dengeln von Getreide wird gezeigt. Ein Dia-Vortrag zeigt die Sanierung der Mühle und am maßstabsgetreuen Mühlenmodell wird ebenfalls die Funktion und der Standort umschrieben. Oldtimertraktoren werden nicht nur ausgestellt, diese sind beim Baumstammtransport zur Säge in Aktion zu sehen. Für Kinder ist ein spezielles Unterhaltungsprogramm vorgesehen: das Anbringen von Blütentattoos wird gezeigt und eine

Hüpfburg bringt Bewegung in den Tag. Daneben gibt es kniffige Ratespiele und einiges mehr.

Teufelsküche

Für die Verpflegung wird mit reichlich Speis und Trank von der Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Burk gesorgt. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt eine Blasmusikgruppe und Alphornbläser stimmen an. Parkplätze gibt es am Eingang zur Teufelsküche.

Herrschaftsmühle

Zur Burg Liebenthann, erstmals erwähnt im Jahr 1245, gehörte neben der Mühle ein Bauhof sowie eine Ziegelei. Diese Gebäude waren für die Selbstversorgung der Burg eine Notwendigkeit. Am 14. November 1698 berichtete Freiherr von Stuben an die fürstbischöfliche Hofkammer in Kempten, „... dass die neu erbaute Herrschaftsmühle zu Liebenthann völlig in Betrieb sei und auch mit einem tauglichen Müller versehen sei...“. Die Liebenthanner Mühle war bis 1916 als Mahlmühle in Betrieb.

» Zum Schloss Liebenthann gehörte auch eine Mühle (im Bild vorne) sowie ein Bauhof und eine Ziegelei. Foto: Karl Fleschutz

